

Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 27

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

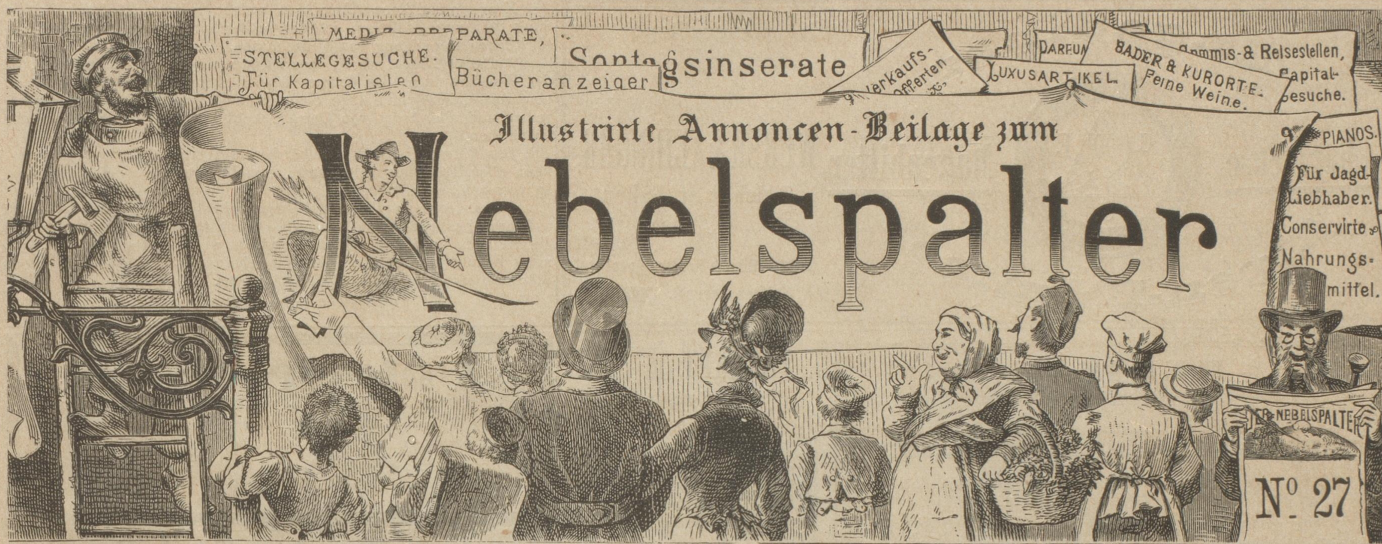
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind empfindlicher an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Bürli. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein Jüngling von 15½ Jahren, der seit 14 Monaten in einem Hotel ersten Ranges als Caviste dient, wünscht in der französischen Schweiz als
Kellnerlehrling
 aufgenommen zu werden, um gleichzeitig französisch zu lernen. Photographie und Zeugnis zu Diensten. [116]

Ein Portier
 mit guten Empfehlungen, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement. Er versteht auch die Gartenarbeit und würde eine Stelle als Küstler bei einer Herrschaft oder in einem Hotel annehmen. [117]

Eine empfehlenswerthe, gemainte und sprachkundige Tochter, welche die letzten fünf Jahre in einem besseren Hause als Saalfehrerin servierte, wünscht in einem ersten Café oder Hotel Nahrungsmittel als
Buffetdame oder Kellnerin.
 Zeugnisse und Photographie zur Disposition. [118]

Ein Gärtner,
 hauptsächlich im Anlagen neuer Anlagen, Strassen und Parksarbeiten bewandert, sucht Stelle. Zeugnisse von größeren Gärtnereien liegen zu Diensten. [119]

Un jardinier
 originaire de l'Angleterre, connaissant toutes les branches de l'horticulture, ayant dirigé une grande campagne à Genève pendant 5 ans, désire se placer en Suisse ou à l'étranger. [120]

Für Bierwirthschaften.
Limburger Käse,
 prima, reife Waare, Pergamentverpackung, empfiehlt Kistchen- oder Stöckliweise zu äusserst billigsten Preisen
J. Mama.
 697] Niederdorf Nr. 68, ZÜRICH.

Praktische Kirschansteiner,
 Selterswassermaschinen
 und dazu passende Pulver,
 Botanisirskapseln,
 Reiseflaschen,
 Reisebeefsteakmaschinen,
 Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
A. Erpf,
 698] Schifflände 6, Zürich.

Luftgedörktes Fleisch,
 Schüblinge (Salziz),
 Schinken,
 ächte Bündner-producte,
 liefert auf Verlangen billigt
Peter Zinsli,
 Thusis.
 688]

Sommer-Restaurations [656]
WAID BEI ZÜRICH
 Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

 Glaspapier, Flintsteinpapier und -Tuch,
 Schmirgelpapier, Schmirgeltuch etc.
 in verschiedenen Qualitäten und sämmtl. Nummern liefert in grosser Auswahl solid und billig [696]
A. Gehrig-Liechti,
 Sihlstr. Nr. 99, z. Sihlbrücke, ZÜRICH.
 Dépôt bei Fr. Baumann-Liechti, Glashandlung zum Rebstock in WINTERTHUR.

Feinstes Kaffee-Surrogat.
 Für meine vorzüglichen **Kaffee-Essenzen**, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grösseren Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.
 Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.
Müller-Landsmann,
 695] Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).
 Zeugnis.
 Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.
R. v. Fellenberg, Chemiker.

Englische und französische
Fischerei-Artikel
 in grosser Auswahl zu billigen Preisen
 673] **H. Oechslin, Seilerwaarengeschäft, Weinplatz, ZÜRICH.**

Bade-Tücher
 in mannigfaltigster Auswahl empfehlen
 681] **Brupbacher & Briner zum Brunnen thurm, ZÜRICH.**

Bibelauslegung.
 Die Gadarener Schweinsteufel (Markus V. 11, 17) baten den Heiland, daß sie in's Meer fahren dürften.
 Haben sie wohl das absolute Mehr einer Volks-Abstimmung gemeint?

Schmählisches Schicksal.
 Wegen einem frischen Faßes Rhum wurde ein Dorfwirth von seinen Stammgästen bald ausgepiffen. Sie tranken nämlich zusammen so manchen „Piff“, daß Faß und Wirth in wenigen Tagen ausgepiffen waren und kommt' lange Keiner mehr seinen angestammten Platz behaupten.

Freihändlerische Gedanken.
 Der Mensch ist bald Händler, bald ist er Waar' (wahr), bald steht er als Aheber (Medner) auf der Höhe der (Zeit-) Strömung; bald liegt (lügt) er auf dem „Riel“ seiner langen Weile und Gedankenarmuth.

* * *
 Nicht gut mahlen zwei harte Stein'
 Wird's mit weichern besser sein?
 „Ohne Zweifel, hol's der Teufel gleich!
 „Ja die mahlen „windelweich.“

Vom Büchertisch
 Soeben geht uns ein Büchlein zu, auf das wir Sänger und sonstige Besucher des Festes schon jetzt aufmerksam machen wollen. Es ist dies der **Festbegleiter am eidgen. Sängerfest in Zürich** von J. Hardmeyer (Verlag von ORELL FÜSSLI & Co.; Preis 1 Fr.). Dasselbe ist mit sehr gelungenen Illustrationen geschmückt und enthält zunächst eine Beschreibung des Festplatzes, sodann einen sehr interessanten Rückblick auf die eidgenössischen Sängereisen und eine Umschau auf die Gesang- und Musikvereine der Stadt Zürich. In einem folgenden Kapitel wird Zürich's Lage und Bedeutung geschildert und „Ein Gang durch die Stadt“ gibt dem fremden Sänger Gelegenheit, sich zum Voraus in Limmat-Athen zu orientiren. Zum Schluss werden die Festcomité's aufgeführt; ein Auszug aus dem Programm theilt u. A. die Reihenfolge der wettstingenden Vereine mit und schliesslich folgt ein Verzeichniß der Vereinsquartiere. Verfasser wie Verleger des hübschen Büchleins haben mit der Herausgabe desselben jedenfalls einen sehr glücklichen Wurf gethan und wir zweifeln nicht, das dasselbe schon vor dem Feste grosse Verbreitung finden wird. S. T.

Liebig's Fleisch-Extract ist vom Standpunkt der Ernährung wohl als eine der nützlichsten Errungenschaften des Jahrhunderts anzusehen, da es in der That die vielseitigste Verwendung im täglichen Leben finden kann.

(Fortsetzung auf folgender Seite.)

Engadiner
Chartreuse  **Magenbitter**
Alpen-Kümmel

Generaldepôt
 für
 die ganze Schweiz:
WEBER & ALDINGER,
 Zürich & St. Gallen.

[M-1881-Z]
 Dépôts in allen grössern
 Städten gesucht.

Kranken und Reconvalescenten, welche in kurzen Zwischenräumen einer Stärkung bedürfen, ist der Artikel unentbehrlich zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe.

Auf dem Lande, wo frisches Fleisch oft so schwer erhältlich, ist der Hausfrau durch das Extract das Mittel geboten, jeden Augenblick eine vortreffliche und billige Suppe herzustellen, gute Saucen zu bereiten und alle Arten von Gemüse kräftiger und wohlgeschmeckender zu machen.

Das Extract ist von unschätzbarem Werthe für Seefahrer und kann allen Touristen nicht genug empfohlen werden, sich stets damit zu versehen. Der kleinste Topf genügt für mehrere Tage.

Die angesehensten Nordpolfahrer und Afrika-Reisenden haben es auf ihren beschwerlichen Tounen so recht schätzen gelernt und wird die Methode, auf eine Scheitte Brod ein wenig Extract zu streichen, nebst Zugabe von Salz mit der Versicherung empfohlen, dass dieses Stärkungsmittel vorzügliche Dienste leistet.

HERISAU,
 Cant. Appenzell.

Hôtel zum Löwen.

Neu erbautes, comfortabel eingerichtetes Hotel. Schöne Zimmer, grosse und kleinere Gesellschaftssäle, Geschäftsreisenden, Passanten, Hochzeiten, Gesellschaften etc. bestens zu empfehlen. Feine Küche, reelle Weine, gutes Bier, prompte Bedienung. Für längern Aufenthalt billige Pensionspreise. Ergebenst empfiehlt sich

679] **M. PFISTER-PETER.**

H. VOLKART in Zürich
 unter'm Rothen Haus

empfiehlt

Olivenöl vierge.
 Sesamöl, Feinstes.
 Burgunder-Essig, ächten,
 Essig und Essigsprit,
 Feinster Tafelosenf,
 Englisches Senfmehl,
 Neapolitaner Teigwaren,
 Parmesan-Käse,
 Farines de Groult jeune,
 Chinesische Thees,
 Englische Biscuits,
 Sardines à l'huile,
 Lyoner Bougles in Kisten von 25 und
 50 Kilo Netto-Gewicht.
 Bouchons in grosser Auswahl.
 Parquetbodenwische, beste,
 Stahlspähne etc. etc.

zu möglichst billigen Preisen. [674]

Unterleibchen

in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle für **Herren** und **Damen**, sowie **Jacken** für **Tunier** und **Seelübisten** empfiehlt in grosser Auswahl und bester Qualität zu billigen Preisen [675]

J. Altorfer, Paradeplatz 5, ZÜRICH.

Für Wirthe und Wiederverkäufer.

Rhum, Cognac, Arrac, Kirschwasser, Wachholder, Enzian, Zwetschgenwasser, Trusen, Tresterbranntwein, Nordhäuser Kornbranntwein, Extrait d'Absinthe, weiss und grün, Alpenkräuter-Magenbitter, Ivabitter.

Gilka-Kümmel, Doppel-Kümmel, Pfeffermünz, Amerik. Whiskey, Scotch Whiskey, Irish Whiskey, London Gin, Slivovic Genever, Bonnekamp von Maagbitter.

Himbeer, Cassis, Syrup, Limonade.

Malaga, Muscateller, Marsala, Xérés, Madeira, Oporto, Turiner Vermouth, Veltliner, Asti mousseux, weisser und rother Burgunder-Essig, Tafelosenf, Olivenöl

empfeilt zu geneigter Abnahme [692]

Caspar Bollinger,
 16 Rindermarkt 16, ZÜRICH.

Fast verschenkt!

Das von der Massverwaltung der falliten „Vereinigten Britannia-Silberfabrik“ übernommene Kisenlager, wird wegen eingegangenen grossen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der Lokalitäten

um 75 Procent unter der Schätzung verkauft daher also **fast verschenkt.**

Für nur **Frk. 17.50** als Kauf der Hälfte des Werthes des blossen Arbeitslohnes erhält man nachstehendes äusserst gediegenes Britannia-Silber-Speise-Service, welches früher 60 Frk. kostete und wird für das Weissbleiben der Bestecke

25 Jahre garantirt

6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
 6 echt engl. Brit.-Silber-Gabeln,
 6 massive Brit.-Silber-Speiselöffel,
 6 feinste Brit.-Silber-Kaffeelöffel,
 1 schwerer Brit.-Silber-Suppen schöpfer,
 1 massiver Brit.-Silber-Milchschöpfer,
 6 feinst ciselirte Präsentir-Tabletts,
 6 vorzügliche Messerleger Crystall,
 3 schöne massive Eierbecher,
 3 prachtvolle feinste Zuckerrassen,
 1 vorzüglicher Pfeffer- od. Zuckerbehälter
 1 Theeseier feinsten Sorte,
 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter

(48 Stück)

Alle hier angeführten 48 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen bloß **Frk. 17.50.**

Bestellungen gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath eben reicht, effectuirt durch **M. Weiss,**

Vereinigtes Britanniasilber-Fabriks-Depôt Wien,

II. Untere Donaustrasse 43.

Im nichtconvenirenden Falle wird das Service binnen 8 Tagen zurückgenommen.

Hunderterte von Danksagungs- und Anerkennungsbriefen von den massgebendsten Persönlichkeiten über die **Vorzüglichkeit und Gediegenheit** dieses Fabrikates, welche wegen Raummangels nicht veröffentlicht werden können, liegen zur **öffentlichen Einsicht** in unseren Bureaux auf.

Wegen Fälschungen wolle man sich die Adresse gut merken und die Strasse genau angeben. [669]

Hotel & Pension Rigi-Staffel.

Eröffnung 1. Juni.

Pensionspreise, Zimmer und Service inbegriffen, für den Juni und September Fr. 7 per Tag. Juli und August Fr. 8 à 8 1/2.

Es empfehlen sich achtungsvollst

Gebr. Schreiber.

Hotel & Pension Au,
 Halbinsel im Zürichsee.

Dasselbe liegt 1400' über Meer und 150' über dem See, mit prachtvoller Aussicht auf diesen und die Gebirge. Reine Luft, Seebäder, eigene Kuhlmilch. Garten-Anlagen. Ausgangspunkt zu den verschiedensten Ausflügen. Eisenbahnstation 8 Minuten vom Hause entfernt. Billigste Pensionspreise. Höflichst empfiehlt sich

H. Leuthold-Leder.

VIADUC DE VIAISON
 près Mornex

Café-Restaurant de la Gare tenu par **JULES MACHET**

situé près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs

Diners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris

SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS

Spécialité de vins de tous les crus [643]

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:

Der Kurfürstenteller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer nähern Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahrheiten, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenconsum, wie durch Rassenmangelfähigkeit und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstage Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsnerart), Altenburger Schlossbräu (täglich). Am Charfreitag: Pfungstädter Export-Bier, Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier. Am Ostersonntage: Münchner Salvator von Gebr. Schmederer, Weihenstephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am Ostermontage: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menu, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geizt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,
 Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höflichst meine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger-Actienbrauerei (vorm. Hehr. Henninger); Salzburger (Pilsnerart) aus der Brauerei Redl-Zipp; Aschaffenburg (Wienerart) aus der Actienbrauerei, in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger, und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisirtes Münchner Hofbräu in Originalflaschen. [671]

STOCKER'sche
Badanstalt & Pension

Eingang Seefeld und Mühlebachstrasse.

Täglich warme Bäder und Douchen mit oder ohne Ingredienzen.

Türkische (römisch-irische) Bäder jeden Montag, Mittwoch und Freitag.

Russische Dampfbäder und Kastendampfbäder

Dienstag, Donnerstag u. Samstag.

Die Anstalt ist einem geehrten Publikum geöffnet von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und bestens empfohlen von [693]

Wittve Dr. Stocker u. Tochter.

Ernst Laager
 Zahnarzt
 Münsterhof 4, ZÜRICH.

Likör

und Brantweinfabrikation.

300 bewährte Recepte zur ein- fachen Herstellung von in- und ausländischen Luxusgetränken aller Art; sowie praktische Anleitung zur Verbesserung des Weines und Mostes von H. J. u. d. (561)

7te Auflage. Preis Fr. 3. — liefert **C. F. Prell,**
 Buchhandlung in Luzern.

Spielkarten, Tafeln, Kreide, Speisekarten, Zeitungsdecken, Kartenetuis

billigst zu beziehen bei [654]
Landolt & Vordrott,
 Kirchgasse 21, ZÜRICH.

Pfandleih-Anstalt Stüssihofstatt 16 (bei der Filialpost).

Darlehen auf courante Werthsachen. — Spedition von Koffern und Kisten (mit und ohne Vorschuss).

Prompte Spedition. — Garantie. — Strengste Diskretion. — Annehmbare Bedingungen.

Geschäftsstunden von Vormittags 8—12, Nachmittags 1—7 Uhr.

[676]